



BLISSWOOD PSYCHOLOGY
Competence Centre

Dr. Isadora West

STRENG GEHEIM

PSYCHOLOGISCHER BERICHT
PATIENTIN: Rapunzel [ID-7845693201]

Datum: 18.4.2024

GRUNDLEGENDE SYMPTOMATIK:

- Schwere Körperbildstörung
- Zwanghafte Kontrollmuster
- Dissoziative Episoden
- Chronische Angstzustände
- Depressive Phasen
- Autoaggressive Tendenzen
- Substanzabhängigkeit (Tricogen-X)

MEDIKAMENTEN-COMPLIANCE:

Äußerlich kooperativ bei Tricogen-X Einnahme, innerlich massive Abwehr. Häufige Versuche, Einnahme zu vermeiden, gefolgt von schweren Entzugserscheinungen. Zusätzliche Beruhigungsmittel werden verweigert.

BEZIEHUNGSDYNAMIKEN:

Verhältnis zum Pflegepersonal:

- Extreme Schamgefühle bei Körperpflege
- Aggressive Ausbrüche während Enthaarungsprozeduren
- Zwanghafte Kontrolle der Pflegeabläufe
- Wechsel zwischen Unterwürfigkeit und Rebellion

Beziehung zu Medical Staff:

- Tiefes Misstrauen gegenüber Ärzten
- Panikattacken bei Untersuchungen
- Verleugnung der Nebenwirkungen
- Selbstbestrafung durch Verweigerung von Schmerzmedikation

>>



PATIENTIN: Rapunzel [ID-7845693201]

>> Fortsetzung S. 2

Interaktion mit PR-Team:

- Zwanghaftes Perfektionsstreben
- Dissoziative Zustände während Fotoshootings
- Obsessive Kontrolle des eigenen Abbilds
- Zusammenbrüche nach Marketingevents

SOZIALES UMFELD:

FAMILIE:

- Eltern seit Behandlungsbeginn kein Kontakt
- Vermutlich durch Hohen Rat "umgesiedelt"
- Patientin vermeidet das Thema komplett
- Zeigt dissoziative Episoden bei Erwähnung

SOZIALE KONTAKTE:

- Extreme Isolation durch Scham
- Keine echten Freundschaften
- Oberflächliche PR-Kontakte
- Vermeidet private Begegnungen

ISOLATION:

- Selbstgewählt wegen unkontrollierbarem Haarwuchs
- Turm als "sicherer Rückzugsort"
- Panik vor unerwarteten Besuchern
- Entwicklung einer Agoraphobie

BEOBACHTUNGEN:

Massive Scham über Körperbehaarung führt zu Rückzug
Angst vor Entdeckung der "wahren" Erscheinung
Entwicklung einer "digitalen Scheinidentität"
PR-Team als einziger regelmäßiger Kontakt



PATIENTIN: Rapunzel [ID-7845693201]

>> Fortsetzung S. 3

KOMPENSATION:

- Exzessive Social Media Präsenz (streng kontrolliert)
- Virtuelle Beziehungen unter Aufsicht
- Erschaffung einer perfekten Online-Persona
- Realitätsflucht in digitale Scheinwelt

SPEZIFISCHE VERHALTENSMUSTER:

- Körperbezogenes Verhalten:
- Stundenlange Zwangsroutinen vor dem Spiegel
- Exzessives Kämmen als Beruhigungsritual
- Selbstverletzung durch Ausreißen von Körperhaaren
- Vermeidung von Körperkontakt

Soziale Interaktion:

- Isolation im Turm wird zunehmend präferiert
- Entwicklung elaborierter Täuschungsstrategien
- Emotionale Distanzierung
- Verlust authentischer Beziehungsfähigkeit

Coping-Strategien:

- Zwanghafte Kontrolle der Umgebung
- Entwicklung multipler Persönlichkeitsanteile:
- Die "perfekte Märchenprinzessin" für PR
- Das "Monster" (Selbstwahrnehmung im Privaten)
- Das "rebellische Kind" in Therapiesitzungen

PROGNOSE: Deutlich ungünstig.

Massiv erschwert durch:

- Zwangsfortsetzung der Tricogen-X Behandlung
- Permanente Marketing-Verpflichtungen
- Fehlende Selbstbestimmung
- Zunehmende Realitätsflucht
- Verstärkung der Körperbildstörung



Dr. Isadora West

PATIENTIN: Rapunzel [ID-7845693201]

>> Fortsetzung S. 4

THERAPEUTISCHE INTERVENTIONEN:

Stark eingeschränkt durch Vorgaben des Hohen Märchenrates.

Fokus auf:

Stabilisierung für Marketing-Events

Krisenintervention

Oberflächliche Verhaltensanpassung

Management der Dissoziationen

EMPFEHLUNGEN:

(Unter Vorbehalt der Genehmigung)

Reduzierung der PR-Termine

Geschützter Rückzugsraum ohne Überwachung

Entwicklung alternativer Kontrollstrategien

Stärkung der Ich-Ressourcen

RISIKOFAKTOREN:

Zunehmende Suizidgedanken

Wachsende Behandlungsresistenz

Gefahr psychotischer Dekompensation

Verstärkung autoaggressiver Impulse

ANMERKUNG FÜR DEN HOHEN MÄRCHENRAT:

Asset zeigt progressive Destabilisierung. Marketing-Value noch gewährleistet, jedoch steigende Gefahr öffentlicher Zwischenfälle. Erhöhte Überwachung dringend empfohlen.

Dr. Isadora West

Dr. Isadora West

VERTRAULICHER ZUSATZ:

Patientin offenbart in geschütztem Rahmen zunehmend systemkritische Gedanken.

Verschärfte Beobachtung und ggf. präventive Maßnahmen erwägen.